



Aktenzeichen: 20/Zo/Ri/TK

Datum: 05.11.2020

Hinweis: XVII/1060

Beratungsfolge: Prüfungsausschuss

Sachstand der Arbeiten an den ausstehenden Jahresabschlüssen

Die Verwaltung berichtet:

Die Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) ist derzeit mit neun Jahresabschlüssen (2011 bis 2019) im Rückstand; es besteht erheblicher Handlungsbedarf, um eine Aufarbeitung der Rückstände zu gewährleisten.

Aufgrund der Engpässe beim Bereich Rechnungsprüfung (Vakanz der Bereichsleitung, Aufwand zur Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse innerhalb eines kurzen Zeitraumes neben der laufenden Prüfungstätigkeit nicht leistbar) hat die Verwaltung vorgeschlagen, zum einen die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 durch einen Sachverständigen Dritten im Sinne des § 112 Abs. 5 GemO durchführen zu lassen und zum anderen für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2017 in einer „Paketlösung“ entsprechende Angebote einzuholen.

Im Ergebnis der Beschlussfassung des Stadtrates vom 01.10.2020 – vgl. Stadtratsdrucksache XVII/1060 vom 29.09.2020 – hat der Bereich Finanzen ein freihändiges Vergabeverfahren gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften durchgeführt. Zur Angebotsabgabe für die Durchführung der Prüfung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses 2011 aufgefordert waren vier in diesem Spektrum tätige Wirtschaftsprüfungsunternehmen. Der Verwaltung liegen Angebote von zweien der angesprochenen Unternehmen vor. Die beiden anderen Unternehmen haben von einer Angebotsabgabe (u.a. wegen Kapazitätsauslastung) abgesehen.

Die beiden Angebote liegen zum einen bei pauschal 12.500 € netto zzgl. Fahrtkostenerstattung und zum anderen bei pauschal 21.500 € netto insgesamt. Beide Anbieter sind der Verwaltung als kompetente und zuverlässige Dienstleistungsunternehmen (Wirtschaftsprüfung/Steuerberater) bekannt. Der Auftrag soll an das Unternehmen mit dem wirtschaftlich günstigeren Angebot (pauschal 12.500 € netto zzgl. Fahrtkostenerstattung) vergeben werden. Das Unternehmen hat ausgezeichnete Referenzen im kommunalen Sektor und ist der Verwaltung nicht nur namentlich bekannt. Der Aufwand für die Prüfung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses 2011 liegt damit im in der Drucksache XVII/1060 aufgezeigten Kostenrahmen. Die Auftragsvergabe erfolgt in den nächsten Tagen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Laut vorliegendem Angebot kann die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 umgehend durch das Unternehmen begonnen werden. Der zeitliche Rahmen richtet sich nach dem entsprechenden Prüfungsaufwand und kann noch nicht abschließend aufgezeigt werden. Der Bereich Finanzen strebt einen Abschluss der Prüfungen in jeden Fall im ersten Quartal 2021 an.

Parallel zur Prüfung des Jahresabschluss 2011 arbeitet der Bereich Finanzen aktuell neben der Haushaltsplanung unter Hochdruck an der Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2012 ff.

Wie bereits aufgezeigt, ist für die Jahresabschlüsse 2012 bis 2017 eine sog. „Paketlösung“ vorgesehen. Die Jahresabschlüsse werden alle für sich erstellt und gemeinsam in einem Paket zur Prüfung und Beschlussfassung vorgelegt. Durch die gemeinsame Vorlage aller betreffenden Jahresabschlüsse im Paket entsteht der Vorteil, dass die Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 hierbei in verkürzter Darstellungsform erstellt werden können und nur der letzte vorgelegte Jahresabschluss (2017) vollumfänglich dargestellt wird. Durch diese Vorgehensweise verspricht sich die Verwaltung eine erhebliche Zeitersparnis, um damit eine schnelle Aufarbeitung der Rückstände zu gewährleisten.

Aktuell wird in den verschiedenen Themengebieten (Anlagenbuchhaltung, Forderungen etc.) an mehreren Haushaltsjahren parallel gearbeitet, sodass ein genauer Zwischenstand schwer zu benennen ist. Die gängigen Arbeiten gehen teilweise bereits über das Haushaltsjahr 2013 hinaus, Sonderthematiken sind in den verschiedenen zu bearbeitenden Haushaltsjahren noch in der Klärung. Insgesamt wird die Erstellung des Jahresabschlusspakets 2012 bis 2017 noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da hierfür insgesamt sechs Jahresabschlüsse fertiggestellt werden müssen. Eine Einschätzung des zeitlichen Rahmens hierfür ist zum aktuellen Stand nur sehr bedingt möglich. Der Bereich Finanzen wird aber in regelmäßigen Abständen im Prüfungsausschuss über den Stand der Arbeiten informieren.

Die Angebote für die „Paketlösung“ (2012 bis 2017) werden noch eingeholt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Leidig
Beigeordneter